

Haubenlerchen im Niederen Fläming



ABBO-Tagung am 21.11.2015, Wolfgang Suckow



Beelitz

NN

Trebbin

Sperenberg

Niemegk

Luckenwalde

Baruth

Golßen

Jüterbog

Niedergörsdorf

Dahme

Auf den folgenden Folien einige typische Beispiele für die Reviersuche mit Hilfe von Luftbildern

Grüne Markierung bedeutet: Revier gefunden

Rote Markierung bedeutet: kein Revier gefunden

Borgisdorf

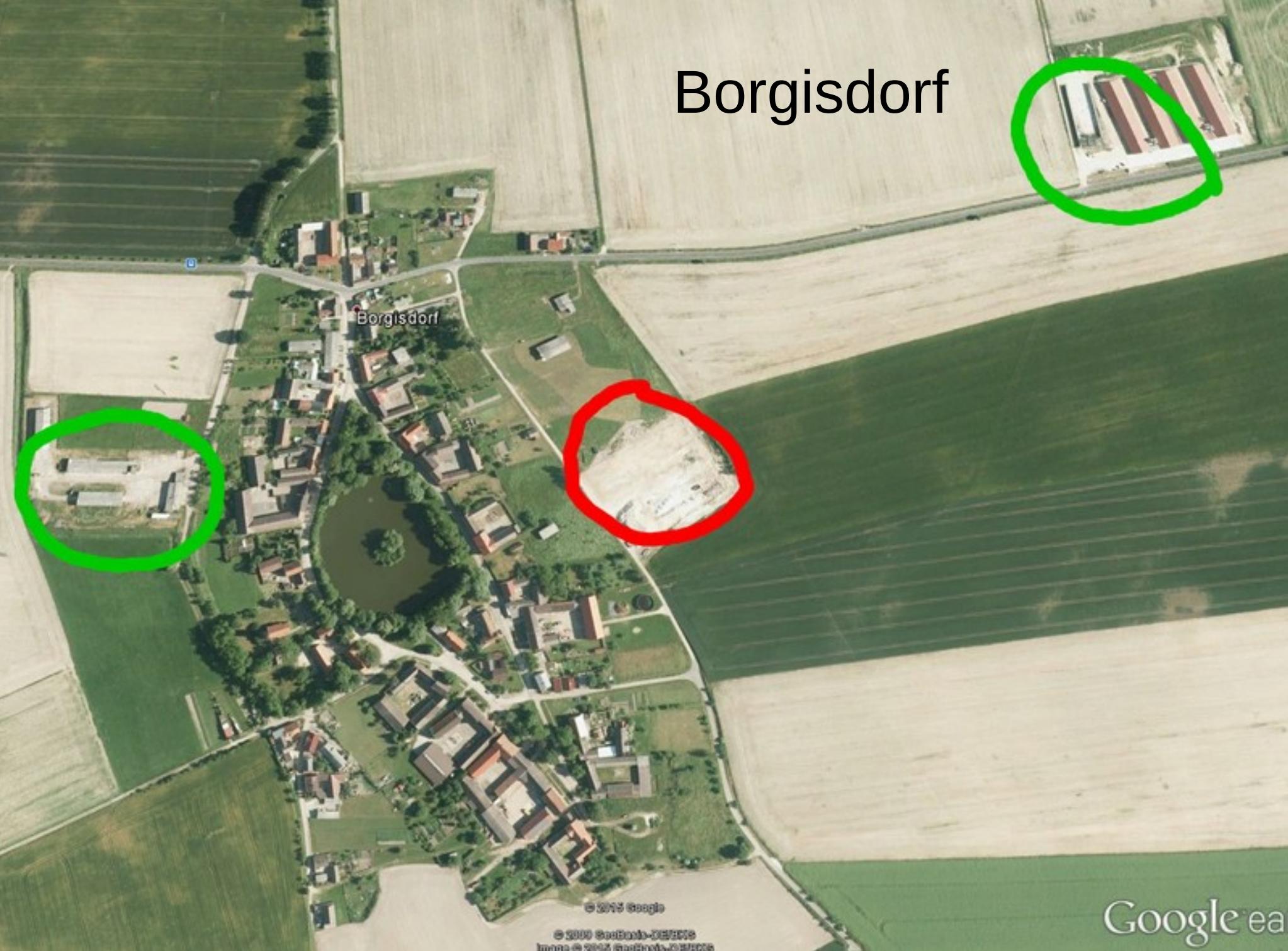


© 2015 Google

© 2015 GeoBasis-DE/BKG
Image © 2015 GeoBasis-DE/BKG

Google Earth

Borgisdorf



© 2013 Google
© 2013 GeoBasis-DE/BKG
Image © 2013 GeoBasis-DE/BKG

Google Earth

Dahme

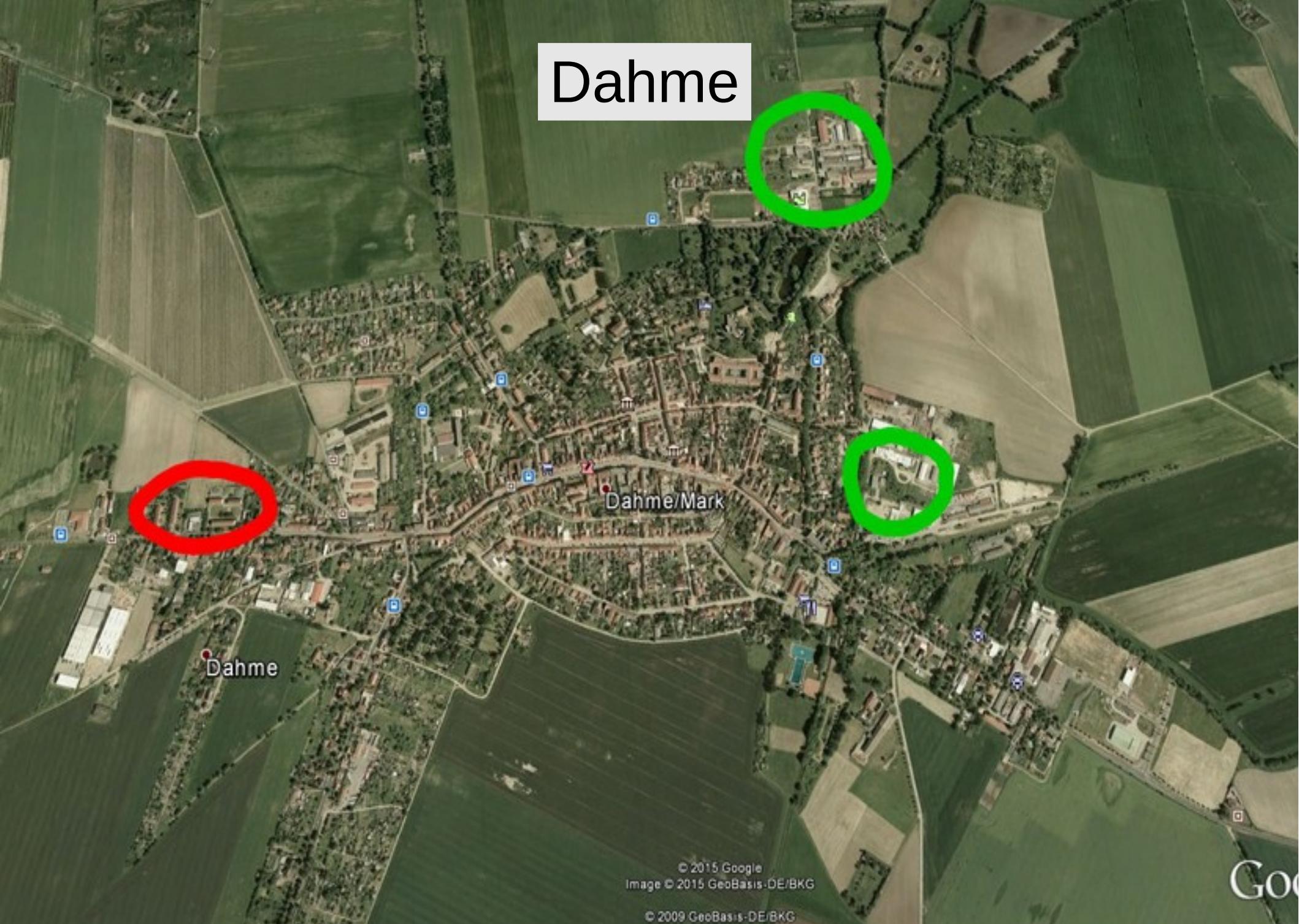


© 2015 Google
Image © 2015 GeoBasis-DE/BKG

© 2009 GeoBasis-DE/BKG

Go

Dahme



© 2015 Google
Image © 2015 GeoBasis-DE/BKG

© 2009 GeoBasis-DE/BKG

Go

Werbig

Lichterfelde

© 2015 Google

© 2009 GeoBasis-DE/BKG
Image © 2015 GeoBasis-DE/BKG

Google earth

Werbiger

Lichterfelde



Gottow



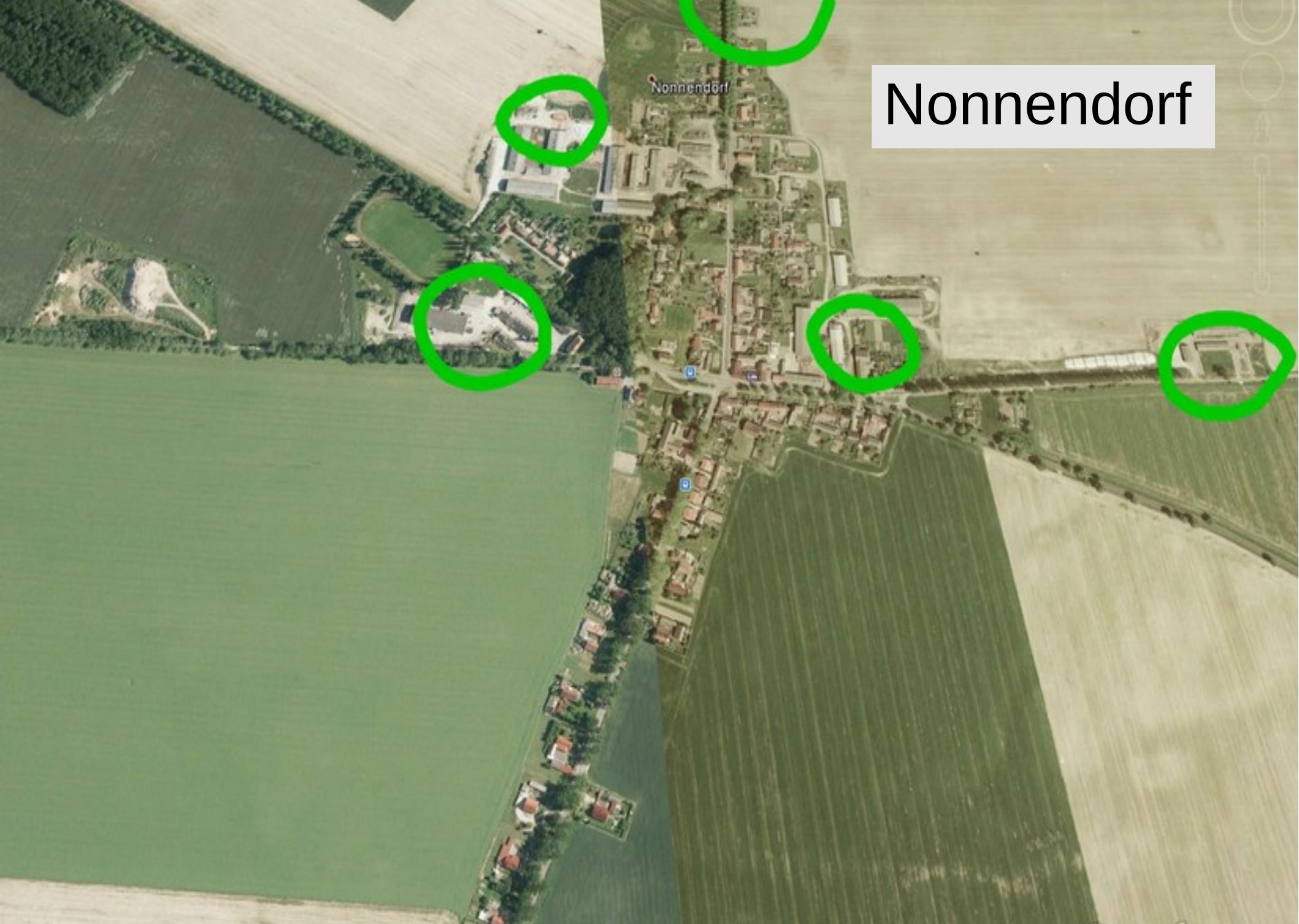
Gottow



An aerial photograph of the village of Nonnendorf, Germany. The village is located in a rural area, surrounded by agricultural fields. The buildings, which include houses and larger industrial or institutional structures, are clustered together. A road network connects the various parts of the village. The surrounding land is divided into different agricultural plots, some green and some yellowish, indicating different crops or stages of cultivation.

Nonnendorf

Nonnendorf



Ein Beispiel für: „Massentierhaltung schafft neue Haubenlerchenreviere!“

Die Anlage wurde 2014 und 2015 erweitert. Nun gibt es zwei Reviere (vorher eins).

Neue Milchviehanlage Lüdersdorf



Neue Milchviehanlage Lüdersdorf



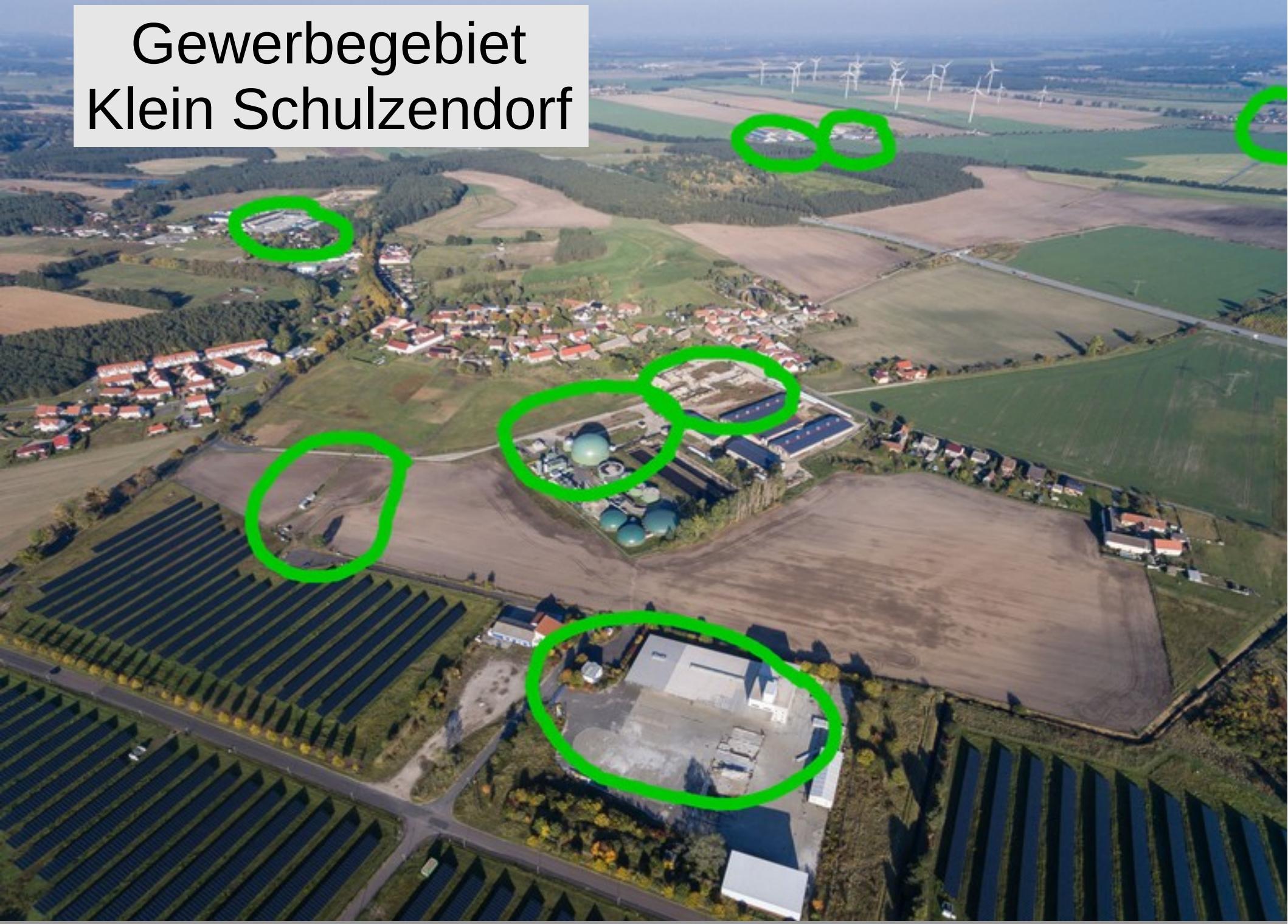
Ein Beispiel für die Nicht-Nutzung des Solarparkes durch die Haubenlerche:

Die Revier-Alternativen nebenan scheinen viel attraktiver zu sein.

Gewerbegebiet Klein Schulzendorf



Gewerbegebiet Klein Schulzendorf





Vor Ort

Vor Ort (1)

- persönliche Vorstellung
- Zweck der Kartierung
- Beschreibung der Vögel
- Versprechen:
 - „Ich fasse nichts an.“
 - „Ich gehe nicht in die Ställe.“
 - „Ich brauche etwa eine Stunde.“

Die Landwirte und Stallarbeiter waren ausnahmslos aufgeschlossen und hilfsbereit.

Vor Ort (2)

- Klappfahrrad
- 3 Mal alle Wege im Schritt-Tempo
- Geduld, Zeit (bis zu einer Stunde)
- KA-Einsatz an „ruhigen“ Stellen
- nach Abbau der Ausrüstung und vor Abfahrt zur nächsten Station: manchmal Reaktion!
 - nach Abbau noch 10 Minuten warten (???)

Wichtige Erkenntnis: Wenn keine Haubenlerchen wahrnehmbar sind, heißt das nicht, dass keine da sind!

Vor Ort (3)

- auffälligste Lautäußerungen: Flötenstrophe (Stimmfühlung, Erregung) und Bodengesang
- Fluggesang schwieriger:
 - beginnt erst „oben“ zu singen
 - fliegen durchschnittlich höher als Fl o. Hei
 - Arbeits- und Umgebungsgeräusche
- Reaktionen auf Klangattrappe:
 - meistens keine!
 - aber:
 - lautloses Heranschleichen zu Fuß oder
 - lautloses Heranschleichen im Flug



Erfassung

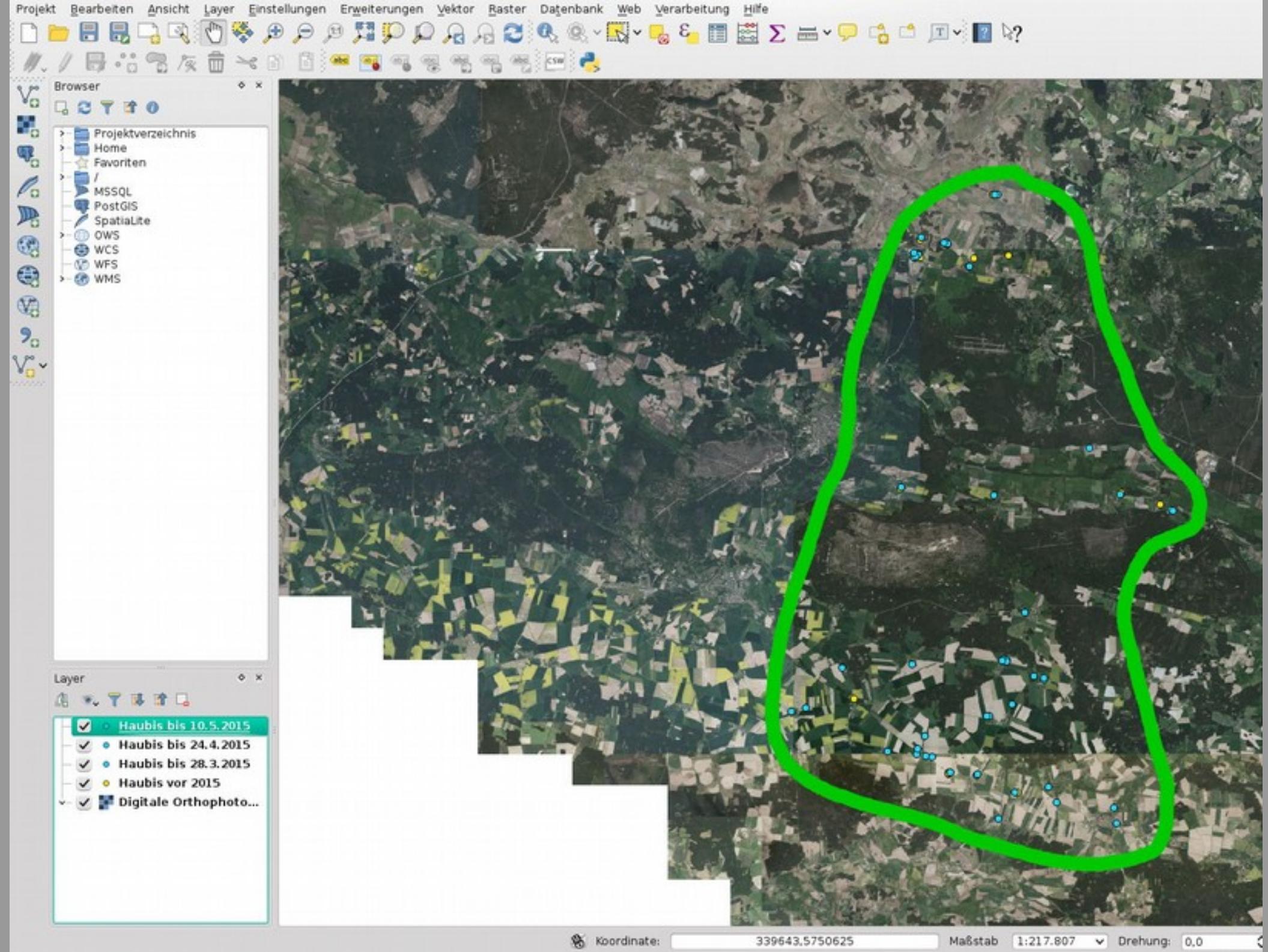
Erfassung, Verarbeitung (1)

- Datenerfassung mit Smartphone
- Ornitho-Applikation („App“): „NaturaList“
- Daten nach „ornitho.de“ transferieren
- Hinweis auf „ornitho.de“:
 - „Daten bitte noch mal prüfen!“
 - „Wichtig“

Die Nachbereitung jedes übertragenen Datensatzes ist wichtig.

Erfassung, Verarbeitung (2)

- Datenexport aus „ornitho.de“
- Datenimport in ein Grafisches Informations-System = GIS
- Empfehlung: „QGis“ (auch „QuantumGis“)
 - OpenSource (quelloffen)
 - Linux, Macintosh, Windows
 - kostenlos
- verschiedene Darstellungen erarbeitbar





Aerial satellite map showing agricultural fields in Jüterbog and Dahme, Germany. The map displays a patchwork of green and brown fields, with clusters of buildings and roads visible. Two specific locations are labeled: "Jüterbog" in the upper left and "Dahme" in the lower right. A white rectangular inset in the bottom left corner provides a detailed view of a small cluster of fields near Dahme.

Jüterbog

Dahme

Brutplatztypen

Stallungen	25
Gewerbegebiete	11
Wohngebiete	0
Brachflächen (unbelebte Stallungen)	9
	45

Fazit



Fazit (1)

Nutzung zeitgemäßer Hilfsmittel hat sich bewährt:

- Suche potentieller Reviere mit Luftbildern
- Datenerfassung vor Ort mit Smartphone
- Nutzung der Datenbank in „ornitho.de“
- Auswertung mit einem GIS („QGis“)

Fazit (2)

- Klangattrappe kann hilfreich sein, Wirkung ist aber nicht zuverlässig
- fast jedes Dorf hat seine Haubenlerchen
- wo keine Haubenlerchen wahrnehmbar sind, kann es trotzdem welche geben
- der „Niedere Fläming“ ist wahrscheinlich flächendeckend besiedelt
- im Jahr 2016 können Erfassungslücken gefüllt werden

Viel Erfolg bei der Kartierung 2016!

